



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de l'intégration des migrant-e-s
et de la prévention du racisme IMR
Fachstelle für die Integration der MigrantInnen
und für Rassismusprävention IMR

Grand-Rue 26, 1700 Fribourg

T +41 26 305 14 85, F +41 26 305 14 08
www.fr.ch/integration

Ausstellung «Wir und die Andern – vom Vorurteil zum Rassismus»

Angebot für Freiburger Schulen der Sekundarstufen I und II

NOUS ET LES AUTRES
DES PRÉJUGÉS AU RACISME

WIR UND DIE ANDERN
VOM VORURTEIL ZUM RASSISMUS

**MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG
MUSEOSCOPE**

Semaine
contre
le racisme
2021
Woche
gegen
Rassismus
Fribourg/Freiburg

MUSEE
DE L'HOMME

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

1. Einführung

Was ist Rassismus? Wie zeigt er sich? Wie ist er entstanden? Was sagt die Wissenschaft dazu? Weshalb dauert der Rassismus weiter an, obwohl es Fortschritte gab und die Gleichheit aller vor dem Gesetz eingeführt wurde? Weshalb gibt es Demonstrationen gegen strukturellen Rassismus? Wie kann ich mich gegen Rassismus wehren?

Diese Fragen werden in der Ausstellung «Wir und die Andern – vom Vorurteil zum Rassismus» behandelt. Die Ausstellung wurde 2017 vom Pariser Muséum national d'Histoire naturelle, Standort Musée de l'Homme, konzipiert und von der Fachstelle für die Integration der Migrantinnen und Migranten und für Rassismusprävention IMR an die Schweizer Gegebenheiten angepasst. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, rassistische Mechanismen aufzudecken, sie in ihrer Komplexität zu erfassen und sich Werkzeuge anzueignen, um dagegen vorzugehen.

Die Ausstellung wird in mehreren Kantonen der Romandie gezeigt. Im Kanton Jura haben sie bereits über 1500 Schülerinnen, Schüler und Lernende in Anwesenheit einer Kulturvermittlerin oder einem Kulturvermittler besucht. Nun möchte die IMR den Schulen des Kantons Freiburg diese Erfahrung ebenfalls ermöglichen; einerseits im Frühling 2022 im Rahmen einer Ausstellung im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg MAHF, andererseits indem sie den Schulen anbietet, die Ausstellung in ihren Räumlichkeiten zu zeigen. Die IMR ist der Ansicht, dass das Engagement der jungen Generationen für die Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen entscheidend ist und deshalb Unterstützung verdient.

2. Themen der Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus vier Teilen:

Teil 1: Wie funktioniert Rassismus?

Die rassistischen Mechanismen werden auf individueller und kollektiver Ebene erklärt, indem die Kernkonzepte Kategorisierung, Hierarchisierung, Reduktion und Vorurteile definiert und im Kontext erläutert werden.

Teil 2: Wie entwickelte sich der Rassismus im Verlauf der Geschichte?

Historisch gesehen wurde der Begriff «Rasse» in Europa erfunden. Er diente dazu, die europäische Herrschaft (Kolonialisierung, Sklaverei, Völkermord) über Menschengruppen, die als minderwertig galten, zu rechtfertigen. Diese Vergangenheit prägt unsere Vorstellungen bis heute.

Teil 3: Was sagt die Wissenschaft?

Bis ins 20. Jahrhundert trugen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu bei, Rassismus zu rechtfertigen. Sie verstärkten mit ihren Theorien Ungleichheiten und Diskriminierung. Mittlerweile hat auch die Genetik bewiesen, dass es im biologischen Sinne keine «Menschenrassen» gibt, doch der Begriff wird als soziales Konstrukt weiterverwendet.

Teil 4: Wo stehen wir heute?

Obwohl Rassismus schon lange bekämpft wird, existiert er noch heute. Er betrifft die individuelle und die strukturelle Ebene und nimmt verschiedene Formen an wie zum Beispiel Beschimpfungen,

Klischees, Diskriminierungen beim Zugang zu Bildung, Arbeit, Wohnraum oder Gesundheitsversorgung. Dieser Teil der Ausstellung bietet Raum für Erfahrungsberichte, einen Film und Fotos von Akteurinnen und Akteuren, die sich in der Rassismusbekämpfung engagieren.

Die Themen fügen sich in die Bereiche **Ethik, Religionen, Gemeinschaft und Bildung für nachhaltige Entwicklung des LP21** ein und fördern **überfachliche Kompetenzen** (personale und soziale Kompetenzen). Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 11 des pädagogischen Begleitmaterials¹.

3. Szenarien für den Ausstellungsbesuch

Wir schlagen Ihnen zwei Szenarien vor:

- > Die Klassen besuchen die Ausstellung mit einer externen Kulturvermittlerin oder einem externen Kulturvermittler.
- > Die Lehrpersonen besuchen die Ausstellung mit ihrer Klasse, nachdem sie von der IMR eine Schulung zu den wichtigsten Inhalten erhalten haben².

Als Ergänzung zum Ausstellungsbesuch steht das pädagogische Begleitmaterial und ein Entdeckungsheft zur Verfügung, das die Schülerinnen und Schüler während des Besuchs und danach konsultieren können.

4. Ausstellungsmaterial

Die Ausstellung ist zweisprachig und besteht aus Plakaten und audiovisuellen Inhalten. Sie umfasst insgesamt:

- > 17 Plakate (1 m breit und 2 m hoch)
- > 7 Videodateien, in MP4-Format
- > 4 Audiodateien, in QuickTime-Film-Format
- > 2 interaktive Anwendungen bereits konfiguriert auf Touchscreens

Die entsprechenden Inhalte können bei der Fachstelle zur Ansicht angefragt werden.

Die Inhalte können je nach Raum und vorhandenem Multimedia-Material angepasst werden (s. Kapitel 5 und Anhang).

¹ Dieses Begleitmaterial wurde im Hinblick auf die Ausstellung im MAHF erarbeitet und vom Programm „Kultur und Schule“ unterstützt. Es steht auch den Schulen zur Verfügung, die die Ausstellung zeigen möchten.

² Im Vergleich zum ersten Szenario hat sich dieses Szenario bisher weniger bewährt.

5. Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen IMR und Schule

Angebot der IMR:

- > Plakate in Form von «Roll-ups», audiovisuelle Inhalte und zwei Touchscreens
- > Aufbau der Ausstellung
- > Pädagogisches Begleitmaterial: gedruckte Entdeckungshefte für die Schüler/innen, pädagogisches Begleitmaterial für die Lehrpersonen
- > Führungen durch Kulturvermittlerinnen und -vermittler
- > Schulung von Kulturvermittlerinnen/-vermittler oder Lehrpersonen.

Beitrag der Schule:

- > Geeigneter und wenn möglich überwachter Raum (30–100 m²)
- > Multimedia-Material zur Vorführung der Filme und Bereitstellung der Hörbeiträge, je nach gewähltem Szenario (s. Anhang)
- > Organisation der Führungen (interne Planung)

6. Verfügbarkeit der Ausstellung

Die IMR verfügt bis Ende Kalenderjahr 2024 über die Rechte an der vollständigen Ausstellung. Sie wurde in den Schuljahren 21/22 und 22/23 bereits im MAHF, der OS Murten, der OS Tafers, im Kollegium des Südens in Bulle sowie dem interkantonalen Gymnasium Payernes gezeigt. Die IMR bietet Ihnen die Ausstellung für den folgenden Zeitraum an:

- > Novembre 2023 – Dezember 2024

Wir empfehlen eine Dauer von **mindestens einem Monat**.

Anhang: Benötigtes Multimedia-Material

Ausstellungsteile	Name und Datei?	Benötigtes Material	Wer?
Teil 1: Wie funktioniert Rassismus?	Film OVfD «Der Kategorienzyylinder»	- 1 Abspielgerät - 1 Bildschirm mit Lautsprecher	Schule
	Interaktive Anwendung OVfD: «Der Flughafen der Vorurteile»	- 1 Touchscreen	IMR
Teil 2: Wie entwickelte sich der Rassismus im Verlauf der Geschichte?	2 Hörbeiträge D/F «Rassismus und Geschichte»	- 2 Audioplayer mit Touchscreen - 2 Druckschalter - 2 Kopfhörerverstärker - 4 Kopfhörer	Schule
	Film OVfD «Rassentrennung in den USA»	- 1 Abspielgerät - 1 Bildschirm mit Lautsprecher / Beamer	Schule
	Filmausschnitte OVdf «Die Schwarzenbach-Initiative»	- 1 Abspielgerät - 1 Bildschirm mit Lautsprecher - wiederverw. Kopfhörer mit Klinkenkabel	Schule
Teil 3: Was sagt die Wissenschaft?	2 Animationsfilme OVfD «Eine grosse Familie von Mutanten» «Erlaubt die Genetik, die Menschen in Gruppen einzuteilen?»	- 2 Abspielgeräte - 2 Bildschirme mit Lautsprecher Alternative: 1 Player und 1 Bildschirm für beide Filme	Schule
	Interaktive Anwendung OVfD: «Was die DNA über uns aussagt»	- 1 Touchscreen	IMR
Teil 4: Wo stehen wir heute?	Podcast (1 D, 1 F) «Frauen sprechen über Rassismus»	- 2 Audioplayer mit Touchscreen - 2 Druckschalter - 2 Kopfhörerverstärker - 4 Kopfhörer	Schule
	Film OVdf «Was ist struktureller Rassismus?»	- 1 Abspielgerät - 1 Bildschirm mit Lautsprecher	Schule
	Bild-Ton-Installation «Gemeinsam für Gleichheit»	- 1 Abspielgerät - 1 Bildschirm mit Lautsprecher / Beamer	Schule

Multimedia-Material kann im Dokumentationszentrum der PH Freiburg ausgeliehen werden (grundsätzlich einen Monat): <https://www.phfr.ch/mi/multimedia-elearning>